

An den
Ausschuss für Bürgeranträge
der Stadt Kleve

STADT VERWALTUNG KLEVE	
1, 10	18. April 2017
AML:	

lg. 18.4.17

Kleve-Rindern. im April 2017

Verkehrsberuhigung Drususdeich

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen hiermit die Ergreifung verkehrsberuhigender Massnahmen auf dem Drususdeich im Ortsteil Rindern - im Abschnitt zwischen Hohe Straße und Tweestrom -.

im vorgenannten Abschnitt des Drususdeich handelt es sich um eine durchgehend max. 3,20 m, in den Kreuzungsbereichen max. 3,40 breite Straße (Fahrbahnbreite). Allein diese fahrbahnbreite macht es den Führern von Kfz z. B. regelmäßig unmöglich, Gegenverkehr zu passieren - bzw. passieren zu lassen -, ohne die (unbefestigten!) Seitenstreifen zu befahren. Parken Kfz am Straßenrand, ist die Situation natürlich ungleich schwieriger.

Hinzu kommt dann eine - erhebliche - Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern in entsprechenden Situationen, von der Gefährdung von auf der Straße spielenden Kindern ganz zu schweigen.

Der Drususdeich ist - zumindest in dem Abschnitt zwischen Hohe Straße und Tweestrom und in Anbetracht seiner Fahrbahnbreite - darüber hinaus auch überfrequentiert. Durchgangsverkehr ist - in beiden Fahrtrichtungen (!) - der Regelfall. Auswärtige Verkehrsteilnehmer nutzen erkennbar gerade den in Rede stehenden Abschnitt des Drususdeich. um in diesem Teilstück die auf der Hohe Straße und dem Tweestrom installierten Bodenwellen zu umgehen.

Der Drususdeich ist Teil der "via romana". Er ist in dem hier in Rede stehenden Teilabschnitt gegenwärtig auch als " Fahrradstraße " ausgewiesen, Kfz-Verkehr durch Zusatzbeschilderung jedoch ausdrücklich zugelassen. Die mit der Ausweisung als "Fahrradstraße" einhergehende Geschwindigkeits- beschränkung auf 30 km/h wird vom Durchgangsverkehr allerdings zum großen Teil ignoriert. Ob dies auf Unkenntnis oder Rücksichtslosigkeit zurückzuführen ist. möchten wir an dieser Stelle dahingestellt sein lassen.

Unter den dargestellten Umständen erscheinen uns weitergehende Maßnahmen der Verkehrsberuhigung auf dem Drususdeich im Abschnitt zwischen Hohe Straße und Tweestrom unumgänglich.

Als derartige weitergehende Maßnahmen der Verkehrsberuhigung erscheinen uns u.a. -
alternativ - geeignet:

- Beschränkung der Kfz-Nutzung der - vorhandenen - Fahrradstraße auf Anlieger
(siehe die entsprechende Regelung beispielsweise auf dem "Fährmannsweg" in
Düffelward)
- Verbot für Kfz aller Art - ausgenommen Anlieger - (Anliegerstraße)
- Installation von mobilen Sperrpollern mittig in der Fahrbahn, die im Bedarfsfall (z.B.
für die Müllabfuhr) geöffnet werden können

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung unseres Antrages verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen_____.